

Möglichkeiten zum Lehramt

Beitrag von „Florian92“ vom 17. Februar 2015 16:10

Hallo zusammen,

ich habe da ein sehr wichtiges Anliegen an euch.

Zunächst möchte ich euch meine momentane Situation schildern.

Ich studiere im 4. Semester Mathematik (Bachelor of Science) mit Nebenfach Physik und mache mir schon seit ein paar Monaten sehr viele Gedanken über meine Zukunft und habe daher auch zahlreiche Praktika absolviert.

Ich habe auch in einer Schule für ein paar Wochen ein Praktikum absolviert und es hat mir wirklich sehr großen Spaß gemacht, weshalb ich mich nun über meine Möglichkeiten informieren möchte bezüglich dem Lehramt.

Im Internet befinden sich sehr viel Widersprüche zu meinen Fragen, daher dachte ich mir ich richte mich am Besten an die Spezialisten ;)!

In meinem Kopf spielen sich momentan drei Szenarien ab,

1) Ich mache meinen Bachelor of Science und anschließend einen Master of Education, aber ich habe bisher noch kein Universität gefunden, die einen derartigen "Bereichswechsel" ohne Probleme akzeptiert

Vielelleicht gibt es ja jemanden hier, der eine ähnliche akademische Laufbahn hinter sich hat.

2) Direkt nach dem Master of Science sich doch für das Lehramt entscheiden.

Hierüber habe ich leider nicht viel herausfinden können, was es für Optionen gibt.

3) Einige Jahre nach dem Master of Science, als Quereinsteiger in das Lehramt wechseln.

Ich nehme mal stark an, diese Option ist nur je nach Bedarf möglich.

Gibt es ansonsten irgendwelche Voraussetzungen für Quereinsteiger?

Ich kann mir gut vorstellen, dass sich die meisten jetzt denken werden, warum ich denn nicht sofort in das Lehramt wechsel, aber ich möchte mich eben über meine Möglichkeiten informieren und würde noch gern einige weitere Praktika machen, bevor ich mich wirklich endgültig für einen Bereich entscheide.

Ich bin für jede Antwort sehr dankbar :)!

Mit freundlichen Grüßen

Florian Zeidler

Beitrag von „Midnatsol“ vom 17. Februar 2015 16:34

Ohne hier weitere Antworten ausschließen zu wollen, die sich direkt auf deine Optionen beziehen, würde ich dir genau das raten, was du auch tun willst: dich an Spezialisten wenden. Das sind aber meiner Meinung nach nicht Lehrer, sondern die Studienberater an deiner Uni. Die können dir genau sagen, welche Auflagen du erfüllen müsstest um auf die Lehramtsschiene zu wechseln (Option 1) und welche Leistungen aus einem Master of Science du dir für einen M.Ed. anrechnen lassen könntest (Option 2). Je früher du das in Erfahrung bringst, desto einfacher wird es, da du dich frühzeitig darum kümmern kannst . Nur zu Option 3 werden die dir vermutlich nichts sagen können.

Beitrag von „jabberwocky“ vom 17. Februar 2015 16:42

Hallo,

es wäre wichtig zu wissen, an welcher Uni Du studierst.

In Hannover gibt es den Zweifach-Bachelor (Fächerübergreifender Bachelor aka FüBa). Den kann man mit Lehramtschwerpunkt studieren (das ist auch die default-variante, als Fachstudium kann man dann Pädagogik- und Didaktikmodule durch Fachmodule ersetzen...). Wenn es an Deiner Uni so einen Zweifachbachelor gibt, dann besteht doch gewiss die Möglichkeit in diesen zu wechseln. Du bekämetest Deine Fachmodule dann anerkannt und müsstest eben die Pädagogik- und Didaktikmodule noch machen. Das würde Dein Studium vielleicht etwas verlängern, evtl aber auch nicht. Anschließend kannst Du damit in den Lehramtmaster wechseln.

Um in einen Master of Education zu studieren sind meistens Pädagogik- und Didaktikmodule vorausgesetzt, mit einem Bachelor of Science kannst Du also nicht in den M.Ed kommen. Schau mal, ob es nicht möglich ist auf Bachelor-Ebene in den Lehramtzweig zu kommen, die Lehramtstudenten an Deiner Uni müssen ja auch irgendwas im Bachelorbereich machen, bevor sie mit dem M.Ed weitermachen, dahin musst Du wechseln.

Das wäre der direkte Lehramtsweg sozusagen.

In Hannover, im FüBa, ist es so, dass man in seinem Majorfach auch in den Fachmaster gehen kann. Wenn es eine ähnliche Konstruktion an Deiner Uni auch gibt, bestände nach einem Wechsel in den Lehramtbachelor (sozusagen) noch die Möglichkeit einen Fachmaster zu machen (aber Achtung, in Hannover ist das nur im Majorfach möglich).

Ich würde eher nicht auf den Quereinstieg hinarbeiten, wenn Du jetzt im Studium schon vermutest, dass Lehramt was für Dich wäre. Ich persönlich finde die Didaktikausbildung hier an der Uni ziemlich gut, das hätte man als Quereinsteiger nicht. Und das was ich schon an Pädagogikveranstaltungen hatte fand ich zum größten Teil auch ganz sinnvoll (wobei es da auch andere Stimmen gibt, aber das ist eine andere Diskussion).

Ich habe zuerst Mathematik studiert, nach meinem Diplom als wiss. Mit. gearbeitet und studiere jetzt im Zweitstudium zuerst den FüBa (gerade fertig) und dann bald den M.Ed. Ich fand Quereinstieg für mich persönlich nicht so passend wie das Zweitstudium. Meine Empfehlung geht also zum Wechsel in den Lehramtstudiengang.

Beitrag von „Conleys“ vom 18. Februar 2015 06:21

Ich würde dir vom Gefühl her auch raten, jetzt schon im Bachelor einen Wechsel ins Lehramt zu wagen. Je nachdem wie das Studium bei euch organisiert ist, kannst Du sicher viele deiner bisher erbrachten Leistungen anerkannt bekommen. Die niedrigsten Anteil an didaktischen Scheinen hast Du wahrscheinlich im Bereich Gym/Ges (das ist in NRW der 2Fach Bachelor, den man dann erst im MEd als Master of Education (Gym/Ges) spezifiziert, hier studieren die zukünftigen Berufskolleg Lehrer und die Gym/Ges'ler alle den 2FB).

Aber auch da musst Du dich an deine Studienberatung, am besten wahrscheinlich die im ZfL, wenden. Die können deinen Wechsel und eine Anerkennung vornehmen und vielleicht verlierst Du dabei nur wenig Studienzeit.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 18. Februar 2015 10:48

Zitat von Conleys

das ist in NRW der 2Fach Bachelor, den man dann erst im MEd als Master of Education (Gym/Ges) spezifiziert

Dazu kurz eine Anmerkung: So habe ich auch noch studiert - Bachelor of Arts (so wie alle anderen auch) -> Master of Education (hier also erst lehramsspezifisch) - inzwischen gibt es aber zumindest an meiner Uni auch einen Bachelor of Education bei dem man schon erziehungswissenschaftliche Scheine machen muss. Wie das beim TE ist - na, wie gesagt, da

wird ihm seine Studienberatung weiterhelfen können.

Beitrag von „Florian92“ vom 26. Februar 2015 12:13

So ich habe mir nun einige Gedanken gemacht und mich dazu entschlossen in einen Lehramts - Bachelor zu wechseln.

Wirklich vielen Dank für eure zahlreichen Antworten :)!

Nun hätte ich noch eine Frage, die sich wirklich schwer beantworten lässt (habe auch schon eine Nachricht an das Bildungsministerium Bayern für Lehramtsfragen geschickt)

Welche Bedingungen gibt es dafür sein Referendariat in Bayern zu machen, wenn man seinen Abschluss (Master of Education mit Fächerkombination Mathematik / Physik) in einem anderen Bundesland gemacht hat (in meinem Fall Berlin an der FU bzw. HU)?

Weil soweit ich es verstehe muss man sein Referendariat in Bayern machen um anschließend dort unterrichten zu dürfen und da ich gebürtig aus Bayern stamme möchte ich auch sehr gerne wieder dorthin zurückkehren für meine berufliche Zukunft.

Beitrag von „Morale“ vom 26. Februar 2015 12:45

Bayern ist wohl sehr streng, kannst du nicht gleich nach Bayern wechseln?

Die TUM hat z.b. auch B.Ed/M.Ed. da kannst du dir sicher die Module auch anrechnen lassen.

Beitrag von „fossi74“ vom 27. Februar 2015 18:18

Zitat von Florian92

Welche Bedingungen gibt es dafür sein Referendariat in Bayern zu machen, wenn man seinen Abschluss (Master of Education mit Fächerkombination Mathematik / Physik) in einem anderen Bundesland gemacht hat (in meinem Fall Berlin an der FU bzw. HU)?

Weil soweit ich es verstehe muss man sein Referendariat in Bayern machen um anschließend dort unterrichten zu dürfen und da ich gebürtig aus Bayern stamme möchte ich auch sehr gerne wieder dorthin zurückkehren für meine berufliche Zukunft.

ad 1: Du musst das 1. Staatsexamen oder einen gleichwertigen Abschluss erlangt haben. Das sollte mit dem Master of Education erfüllt sein. Speziell mit Physik solltest Du gute Karten haben.

ad 2: Das stimmt definitiv nicht. Viele bayerische Referendare kommen aus anderen Bundesländern und wechseln extra für die **exzellente**—in anderen Bundesländern recht angesehene Ausbildung nach Bayern.

Eigener Senf: Überleg Dir gut, ob Du Dir das antun willst. Jeder bayerische Lehrer, der in ein anderes Bundesland wechselt, atmet erstmal tief durch, wenn er den Wind der Freiheit um die Nase spürt. Ungeachtet aller Absurditäten, die es unzweifelhaft in jedem Bundesland gibt (und das Tolle ist: es sind selten die gleichen!).

Viele Grüße

Fossi